

**Press release****Universität zu Köln****Eva Faresin**

06/26/2002

<http://idw-online.de/en/news49928>

Miscellaneous scientific news/publications, Studies and teaching  
Art / design, History / archaeology, Language / literature, Music / theatre, Philosophy / ethics, Religion  
transregional, national

**"Karl der Große ..." - Kölner Zentrum für Mittelalterstudien lädt ein**

109 / 2002 (Mittelalter)

"Karl der Große und das Kuppelmosaik des Aachener Doms"  
Kölner Zentrum für Mittelalterstudien lädt ein

Das "Zentrum für Mittelalterstudien" an der Universität zu Köln lädt ein zu einem Vortrag von Professor Dr. Anton von Euw über das Thema "Karl der Große als Schüler Alkuins und das Kuppelmosaik des Aachener Doms"

am Mittwoch, dem 10. Juli 2002, um 20.00 Uhr  
in Hörsaal XVIII (Hauptgebäude)  
Albertus-Magnus-Platz, 50931 Köln-Lindenthal.

Im "Zentrum für Mittelalterstudien" haben sich in Köln die im Verbund der Mittelalterforschung arbeitenden Disziplinen zusammengeschlossen. Einmal in jedem Semester lädt das Zentrum nun zu öffentlichen Vorträgen ein, die zum Teil in der Universität, zum Teil auch in Museen der Stadt Köln stattfinden. Die Themen stammen aus allen Bereichen der Mittelalterforschung.

In diesem Semester bietet das Zentrum einen kunsthistorischen Vortrag an, der sich mit dem leider nicht erhaltenen Kuppelmosaik des Aachener Doms beschäftigt. Dieses besonders beeindruckende Kunstwerk des Frühmittelalters hat einmal aus der Kuppel des Aachener Kaiserdomes geleuchtet - ein himmlisches Gegenbild des irdischen Kaisers, eine sogenannte Majestas Domini. Es hat die Zeit nicht überlebt, und heute gibt es dort eine grob ähnliche Darstellung aus dem 19. Jahrhundert. Scheußlich - finden manche. Professor von Euw kann einen fundierten Hinweis geben, wie es zu der Zeit Karls des Großen in der Kuppel von Aachen ausgesehen hat. Denn in einem Buch mit Texten von Karls Kultusminister Alkuin, das im 9. Jahrhundert für einen reichen Abt von St. Gallen geschrieben wurde, scheint diese Kuppel abgebildet worden zu sein - im 9. Jahrhundert, also in dem Jahrhundert, in dem sie erbaut und ausgemalt wurde. Die Skizze in der Handschrift ist nicht sehr genau, einige spannende Aussagen ermöglicht sie aber doch ...

Professor von Euw ist der wissenschaftlichen Welt durch eine lange Reihe bedeutender Arbeiten bekannt. Den kunstliebenden Kölnern Bürgern ist er hauptsächlich als Verfasser des exzellenten Museumsführers "Schnütgen-Museum Köln" (1985) ein Begriff.

(35 Zeilen à 60 Anschläge)  
Verantwortlich: Eva Faresin

Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Susanne Daub unter der Telefonnummer 0221/470-4800 oder -2520, der Fax-Nummer 0221/470-5931 und unter der Email-Adresse [susanne.daub@uni-koeln.de](mailto:susanne.daub@uni-koeln.de) zur Verfügung.

Unsere Presseinformationen finden Sie auch im World Wide Web unter <http://www.uni-koeln.de/organe/presse/pi/>.

